

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 55.

Dienstag, den 24. Februar.

1846.

Morgen Mittwoch den 25. Februar, Abends 6 Uhr,

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten alhier im gewöhnlichen Locale.  
Zur Berathung kommt darin der Haushaltplan pro anno 1846.

### Befanntmachung.

Die Herren Professoren und übrigen akademischen Dozenten werden an durch veranlaßt, die Ankündigungen der Vorlesungen, welche sie im nächsten Sommer-Semester zu halten und wie sie solche in dem Lectiōns-Cataloge angezeigt wissen wollen, bei dem Redacteur desselben, Herrn Dr. Schletter (am untern Part Nr. 10), binnen 14 Tagen und unfehlbar bis zum

25. Februar 1846

in der gewöhnlichen Form, mit der Bemerkung, zu welchen Stunden die Vorlesungen statt finden und ob solche publice oder privatim gehalten werden sollen, einzusenden.

Leipzig, den 9. Februar 1846.

Der Rector der Universität.  
Dr. Ludwig von der Pfordten.

### Börse in Leipzig, am 23. Februar 1846.

#### Course im 14 Thaler-Fusse.

|   |                           | Angeb. | Ger.                                 |   |   | Angeb.              | Ger. |  |   | Angeb.            | Ger.              |
|---|---------------------------|--------|--------------------------------------|---|---|---------------------|------|--|---|-------------------|-------------------|
| Amsterdam pr. 250 Ct. fl.   | k. S. 2 Mt.               | —      | 140 $\frac{1}{2}$                    | And. ausl. Ld'or à 5 $\frac{1}{2}$ nach gering. Ausmünzungs-Fusse auf 100   | — | 11 $\frac{1}{2}$ *) | —    | K. S. erbl. Pfand-briefe à 3 $\frac{1}{2}$ % v. 500 . . .  | — | 99 $\frac{1}{2}$  | —                 |
| Augsburg pr. 150 Ct. fl.  | k. S. 2 Mt.               | —      | 102 $\frac{1}{2}$                    | Holland. Duc. à 8 $\frac{1}{2}$ % . . . do.   | — | 6 $\frac{1}{2}$ f)  | —    | do. . . 3 $\frac{1}{2}$ %  | — | 100 $\frac{1}{2}$ | —                 |
| Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.   | k. S. 2 Mt.               | —      | 99 $\frac{1}{2}$                     | Kaiserl. do. do. . . do.  | — | 6 $\frac{1}{2}$ t)  | —    | do. . . 3 $\frac{1}{2}$ %  | — | 102 $\frac{1}{2}$ | —                 |
| Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Ld'or. à 5 $\frac{1}{2}$                             | k. S. 2 Mt.               | —      | 111 $\frac{1}{2}$                    | Breslauer do. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.   | — | 6 $\frac{1}{2}$     | —    | Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part. Obligations à 3 $\frac{1}{2}$ % pr. 100   | — | —                 | 100               |
| Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.  | k. S. 2 Mt.               | —      | 99 $\frac{1}{2}$                     | Conv. Species u. Gulden . . . do.   | — | —                   | —    | K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine à 3 $\frac{1}{2}$ % in Pr. Cour. . . pr. 100  | — | —                 | 98                |
| Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W. . . .  | k. S. 2 Mt.               | —      | 57 $\frac{1}{2}$                     | idem 10 und 20 Kr. . . do.  | — | 3 $\frac{1}{2}$     | —    | Hamburg Feuer-Cass.-Anl. à 3 $\frac{1}{2}$ % (300 Mk. B. = 150 $\frac{1}{2}$ ) . . .   | — | —                 | —                 |
| Hamburg pr. 300 Mk. Bco.  | k. S. 2 Mt.               | —      | 151 $\frac{1}{2}$                    | Gold pr. Mark fein Cöln . . . do.   | — | —                   | —    | K. R. Oestr. Met. à 5 $\frac{1}{2}$ % pr. 150 fl. C. do. do. à 4 $\frac{1}{2}$ % . . . do. do. do. à 3 $\frac{1}{2}$ % . . . do. do. | — | —                 | 115 $\frac{1}{2}$ |
| London pr. 1 £ Sterl.   | 3 Mt. 6. 25 $\frac{1}{2}$ | —      | —                                    | Silber . . . do. do. . . do.  | — | —                   | —    | Lauf. Zins. à 103 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ Fuss.  | — | —                 | 78 $\frac{1}{2}$  |
| Paris pr. 300 Francs  | k. S. 2 Mt. 3 Mt.         | —      | 80 $\frac{1}{2}$ 80 $\frac{1}{2}$ 80 | Staatspapiere, Actien etc., exclusive Zinsen.   | — | —                   | —    | Wien B.-A. pr. St. excl. l. Z. à 103 $\frac{1}{2}$   | — | —                 | —                 |
| Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.   | k. S. 2 Mt. 3 Mt.         | —      | 103 $\frac{1}{2}$ — —                | K. Sächs. Staatsp. (v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$ à 3 $\frac{1}{2}$ % im 14 $\frac{1}{2}$ F. kleinere . . .              | — | 94 $\frac{1}{2}$    | —    | Leipziger Bank-Actien à 250 $\frac{1}{2}$ excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$ . . .   | — | —                 | 185 $\frac{1}{2}$ |
| Augustd'or à 5 $\frac{1}{2}$ à $\frac{1}{2}$ Mk. Br. u. à 12 R. 8 Gr. . . auf 100 | —                         | —      | —                                    | Königl. Sächs. Landrentenbriefe à 3 $\frac{1}{2}$ % im 14 $\frac{1}{2}$ F. {v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$ kleinere . . . | — | 98 $\frac{1}{2}$    | —    | Leipzig-Dresdner Eisenb.-Action à 100 $\frac{1}{2}$ excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$   | — | 129 $\frac{1}{2}$ | —                 |
| Preuss. Frd'or à 5 $\frac{1}{2}$ idem . . do.                                     | —                         | —      | —                                    | K. Preuss. St.-Cr. Cassen-Scheine à 3 $\frac{1}{2}$ % im 20 fl. F. {v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$ kleinere . . .         | — | 95 $\frac{1}{2}$    | —    | Sächs.-Bair. Eisenb.-Act. à 100 $\frac{1}{2}$ excl. Zinsen . . . pr. 100 $\frac{1}{2}$   | — | 99                | —                 |
|   |                           |        |                                      | Leipziger Stadt-Obligations à 3 $\frac{1}{2}$ % im 14 $\frac{1}{2}$ F. {v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$ kleinere . . .     | — | 94 $\frac{1}{2}$    | —    | S.-Schles. Eisenb.-Action à 100 $\frac{1}{2}$ excl. Zinsen . . . pr. 100 $\frac{1}{2}$   | — | 105               | —                 |
|   |                           |        |                                      |   |   |                     |      | Chemnitz-Riesener Eisenb.-Act. excl. Zinsen . . . pr. 100 $\frac{1}{2}$  | — | 92 $\frac{1}{2}$  | —                 |
|   |                           |        |                                      |   |   |                     |      | Lübau-Zittauer Eisenb.-Action excl. Zinsen . . . pr. 100 $\frac{1}{2}$   | — | —                 | 82 $\frac{1}{2}$  |
|   |                           |        |                                      |   |   |                     |      | Magdeb.-Leipz. Eisenbahn-Act. à 100 $\frac{1}{2}$ excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$   | — | —                 | 175 $\frac{1}{2}$ |

### Ankündigung.

Das Publicum ist bereits unterm 26. Januar d. J. davon in Kenntniß gesetzt worden, daß die unterzeichnete Anstalt 6 Individuen angestellt und mit den erforderlichen Apparaten ausgerüstet hat, um die Reinigung von Kleidern und Schuhwerk Vorübergehender in den frequentesten Straßen auf Verlangen zu besorgen. Die Zahl ist nun auf 12 vermehrt worden, von denen 3 an den drei Bahnhöfen zur Zeit des Abganges und der Ankunft der Züge stationirt und die übrigen sonst auf passende Weise über die Stadt und Vorstädte vertheilt sind. Ihr Apparat trägt die Bezeichnung „**Städtische Anstalt für Arbeitsnachweisung. Für einmalige Dienstleistung 5 Pfennige.**“ Sie sind mit einer Instruction versehen, die sie auf Anforderung einem Jeden, der ihren Dienst in Anspruch nimmt, vorzuzeigen haben. Etwaige Beschwerden über unhöfliches Betragen dieser Leute, mangelhafte Ausführung der Arbeit u. s. w. bittet man unter Angabe der Nummer des Betreffenden bei der Anstalt gefälligst zur Anzeige bringen zu wollen.

Leipzig, den 21. Februar 1846.

Städtische Anstalt für Arbeitsnachweisung.

## Einnahme

### der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie

vom 15. bis 31. Februar 1846.

Für 4213 Personen . . . . . 3053  $\frac{1}{2}$  28 Ngr  
 Für Güter ausschließl. Post- und Salzfracht und  
 Magdeburger Antheil . . . . . 3394  $\frac{1}{2}$  4  $\frac{1}{2}$  Ngr

Summa 6448  $\frac{1}{2}$  2  $\frac{1}{2}$  Ngr

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Sarkort, Vorsitzender.

F. Busse, Bevollmächtigter.

### Nothwendige Subhastation.

Ausgeklagter Schuld halber soll das dem Bürger und Fleischaugermeister Herrn Johann Georg Schindler, und dessen Ehefrau Frau Marie Auguste Caroline Schindler, geb. Paukisch, zugehörige, auf der Windmühlenstraße allhier gelegene, mit Nr. 938 des neuen, Nr. 889 des ältern Brandversicherungskatasters und der Straßennummer 20 bezeichnete Hausgrundstück nebst Zubehör

den 23. März 1846

von uns öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige haben sich daher spätestens an diesem Tage bis Mittags um 12 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube zu melden und ihre Gebote zu thun, oder doch zum Licitiren sich anzugeben, im Termine selbst aber sich zu gewärtigen, daß, wenn der hiesige Rathhausseiger Mittags 12 Uhr ausgeschlagen hat, mit Proclamation der geschehenen, oder noch erfolgenden Gebote verfahren, und besagtes Grundstück nebst Zubehör dem Meistbietenden zugeschlagen werden wird.

Bei der auf 2500 Thlr. ausgefallenen gerichtlichen Taxe des Grundstückes ist übrigens auf die davon nach der jetzigen Versicherungssumme von 300 Thlr. zur Immobilienbrandcasse, und die zum vollen Ansatze von 2 Thlr. 20 Ngr. alljährlich zum Stadtschuldentilgungsfonds zu entrichtenden Beiträge nicht Rücksicht genommen worden und es wird deshalb, nicht minder wegen der genauen Beschreibung des Hauses nebst Zubehör auf die Taxationschriften und Protocolle verwiesen, welche der im Durchgange des Rathhauses angeschlagenen Bekanntmachung beigelegt sind. Leipzig, den 13. Januar 1846.

Das Stadtgericht zu Leipzig.

Dr. Winter, Stadtrichter,

R. d. K. S. E. B. D.

Theer, Act.

### Nothwendige Subhastation.

Das zur Concursmasse des hiesigen Bürgers und ehemaligen Schenkwerthes Ludwig Ferdinand Bauer gehörige, auf der Mittelstraße allhier unter Nr. 13/251 b. B. gelegene Hausgrundstück nebst Zubehör soll von uns

den 9. März 1846

an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Kauflustige haben sich daher spätestens an diesem Tage bis Mittags um 12 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube zu melden und ihre Gebote zu thun, oder doch zum Licitiren sich anzugeben, im Termine selbst aber sich zu gewärtigen, daß, wenn der Rathhausseiger Mittag 12 Uhr ausgeschlagen hat, mit Proclamation der geschehenen, oder noch erfolgenden Gebote verfahren, und besagtes Grundstück nebst Zubehör dem Meistbietenden zugeschlagen werden wird.

Bei der auf 13,300 Thlr. ausgefallenen gerichtlichen Taxe des Grundstückes ist übrigens auf die davon nach der jetzigen Versicherungssumme von 8000 Thlr. zur Immobilienbrandcasse, und auf die zum vollen Ansatze von 34 Thlr. 21 Ngr. 7 Pf. alljährlich zum Stadtschulden-Tilgungsfonds zu entrichtenden Beiträge nicht Rücksicht genommen worden, und es wird deshalb, nicht minder wegen der genauen Beschreibung des Hauses nebst Zubehör auf die Taxationschriften und Protocolle verwiesen,

welche der im Durchgange des Rathhauses angeschlagenen Bekanntmachung beigelegt sind.

Leipzig, am 8. November 1845.

Das Stadtgericht zu Leipzig.

D. Winter, Stadtrichter, R. d. K. S. E. B. D.

Theer, Act.

### Subhastation.

Einer ausgeklagten Schuld halber soll das Johann Friederiken verehel. Kern und Johann Wilhelminen verehel. Kästner zugehörige, allhier unter Nr. 6 des neuen Brandcatasters gelegene Grundstück, bestehend aus Wohnhaus, Stallgebäude, 132  $\square$  Ellen Hofraum und 2727  $\square$  Ellen Gartenland, welches ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Lasten und Abgaben ortsgerechtlich auf

1800 Thlr. 9 Ngr.

gewürdet worden ist,

den 26. Februar 1846,

welchen wir zum Licitationstermine anberaumt haben, öffentlich an den Meistbietenden unter den gesetzlichen Bedingungen versteigert werden.

Kauflustige werden daher geladen, in diesem Termine Vormittags an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Zahlungsfähigkeit nachzuweisen, ihre Gebote zu eröffnen, und sich zu gewärtigen, daß Mittags 12 Uhr mit Proclamation der Gebote verfahren und dem Meistbietenden das Grundstück zugeschlagen werden wird.

Die nähere Beschaffenheit des Grundstückes ist aus dem in der Meißelschen Schenkwerthenschaft allhier aushängenden Patente zu ersehen.

Volkmarstorf, den 22. December 1845.

Die Gräfl. Kleistschen Gerichte allda.

Dr. Osterloh, S. B.

### Bekanntmachung.

Nach so eben erhaltener Anzeige sind in der Nacht vom 15. zum 16. dieses Monats aus einer Privatwohnung hier mittelst Einbruchs

- 1) gegen vier Thaler kleiner Münze in und mit einem grauleinwandnen Säckchen, „Leipziger Bank“ bezeichnet,
- 2) eine Partie Zwanzig-, Fünf-, Drei- und Einpfennigstücke,
- 3) eine kleine eiserne Casse mit inliegender Münze, namentlich Zwanzigkreuzern,
- 4) ein altes Kleid von Cattun mit grünem Grunde, rothen Blümchen und blauen Streifen,
- 5) ein altes, wollenes Umschlagetuch, dessen Grund von grüner Farbe, und welches mit einer rothen und grünen Kante versehen, übrigens daran kenntlich ist, daß man es in der Mitte auseinandergeschnitten gehabt, und wieder zusammen genäht hat,

gestohlen worden.

Wir bitten um Mitwirkung zur Entdeckung des Diebes und Wiedererlangung des Entwendeten.

Stötteritz obern Theils, am 21. Februar 1846.

Die Gerichte daselbst.

Böttger, Sec. B.

### Theater der Stadt Leipzig.

Dienstag den 24. Februar 1846:

Die Jäger,

Schauspiel in fünf Acten von Jffland.

Personen:

|  |               |
|--|---------------|
| Oberförster Warberger, zu Weissenberg,                 | Herr Marr.    |
| Die Oberförsterin, dessen Frau,                        | Frau Cise.    |
| Anton, ihr Sohn, Förster zu Weissenberg,               | Herr Richter. |
| Friederike, Nichte und Pflegetochter des Oberförsters, | Fräul. Sey.   |
| Kantmann von Beck                                      | Herr Stürmer. |
| Corcelchen von Beck, dessen Tochter,                   | Frau Bickert. |

|                           |                |
|---------------------------|----------------|
| Pastor Seebach            | Herr Keller.   |
| Der Schulze zu Weißenberg | =: Saalbach.   |
| Rathes, Jäger,            | =: Sättmann.   |
| Rudolph,                  | =: Hofrichter. |
| Die Wirthin zu Leuthal    | Frau Sattler.  |
| Bärbel, deren Tochter,    | Fräul. Müller. |
| Gerihtschreiber Barth     | Herr Ballmann. |
| Hans, ein Jägerbursche,   | =: Schneider.  |
| Roman,                    | =: Bickert.    |
| Kappe,                    | =: Hoffmann.   |
| Reinhard,                 | =: Paulmann.   |
| Bauern,                   |                |

Krank: Fräulein Mayer.

Mittwoch den 25. Februar: **Hamlet, Prinz von Dänemark**, Trauerspiel in 5 Acten von Shakespeare, übersetzt von A. W. von Schlegel.

Freitag den 27. Februar. Zum ersten Male: **Undine**, romantisch-komische Oper in 2 Acten von G. A. Forsting.

### Siebzehntes

## Abonnement-Concert

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig.

Donnerstag den 26. Februar 1846.

Erster Theil.

Symphonie von Mozart (Es dur). — Arie aus „Robert der Teufel“ von Meyerbeer, gesungen von Fräul. Vogel. — Divertissement und Concert für Violine (neu, Mscrpt.), componirt und vorgetragen von Hrn. Kalliwoda, Herzogl. Heching. Hof-Capellmeister.

Zweiter Theil.

Ouverture, Arie und Duett aus der „Entführung“ von Mozart. (Die Soli gesungen von den Herren Widemann und Kindermann.) — Ouverture von Kalliwoda (neu, Mscrpt.). — Erstes Finale aus dem „Wasserträger“ von L. Cherubini. (Die Soli gesungen von Fräul. Schwarzbach, Fräul. Fischer, den Herren Widemann, Meyer, Kindermann und Pögnier.)

Billets à  $\frac{2}{3}$  Thlr. sind beim Castellan im Gewandhause und Abends am Eingange des Saales zu bekommen.

Einlass  $\frac{1}{2}$  6 Uhr. Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. Ende  $\frac{1}{2}$  9 Uhr.

Das 18te Abonnement-Concert ist Donnerstag den 5. März 1846.

Die Concertdirection.

### Kunst- und Gewerbe-Verein.

Heute Abend 7 Uhr Versammlung.

Bei Joh. Ambr. Barth, Poststraße Nr. 15, ist zu haben:

### Nede,

gehalten am Todestage Luthers

den 18. Februar 1846,

im Auftrage

des Ausschusses der Lutherstiftung

von

Dr. G. C. A. Harles.

Preis 4 Neugroschen.

### Zur Nachricht.

Im Verlage des Unterzeichneten erscheint bis zum 25. d. die gehaltreiche Predigt des Herrn Prof. Dr. Harles, am Sonntag Estomihi in der hiesigen Paulinerkirche abgehalten.

Leipzig, 23. Februar 1846. B. G. Teubner.

\* \* \* **Echte Schuppockenlymphe** sende ich frisch den 28. Februar in die Salomonis-Apothek, aus welcher die Herren Aerzte ihren Bedarf entnehmen können.

Schnappauf in Döllig.

Diejenigen verehrten Mitglieder des hiesigen Zweigvereins zur Verbreitung guter und wohlfeiler Volkschriften, welche sich seit der in diesen Tagen durch Umlauf zu eröffnenden Subscription auf das fünfte Vereinsjahr durch Zeichnung von mindestens 15 Ngr. betheiligen, erhalten folgende von dem Directorium bis jetzt verbreitete Schriften unentgeltlich: 1) **Schatzkästlein deutscher Geschichten**, 2tes Bändchen. 2) **Nicodemus von Wildenhahn**, 3tes Bändchen. (zwei Mährchen). 3) **Das Morgenland**, vom Verfasser von „Ländlich sittlich“. 4) **Frauenpiegel**, 2tes Bändchen. 5) **Abendunterhaltungen**. 6) **Luthers Leben nach Mathesius** von Linke — wozu später noch kommen sollen: 7) **Heitere Lebensbilder** aus den Werken deutscher Dichter. — Wer sich nur mit einem Beitrage von  $7\frac{1}{2}$  Ngr. zu betheiligen wünscht, erhält Nr. 6 und 7 eigenthümlich, die übrigen zum Lesen; wer endlich nur 3 Ngr. 4 Pf. beizutragen gemeint sein sollte, erhält Nr. 6 eigenthümlich, die übrigen aber ebenfalls nur zum Lesen. In dem dies vorläufig von dem Unterzeichneten als Geschäftsführer des hiesigen Zweigvereins bekannt gemacht wird, erlaubt man sich noch die Bemerkung, daß zu jeder Zeit auch auf seinem Comptoir (Brühl im schwarzen Bock) Unterzeichnungen neuer Mitglieder angenommen werden.

Leipzig, den 20. Februar 1846. G. S. Krause.

Hiermit erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mich unter heutigem Tage auf hiesigem Plage, Inselstraße Nr. 6, als Schlossermester etablirt habe. Ich bitte ein geehrtes Publicum, mir bei in mein Fach einschlagenden Arbeiten geneigtes Vertrauen zu schenken.

Gleichzeitig bemerke ich noch, daß die bisher betriebene Fabrication von Brückenwagen ihren ungestörten Fortgang hat.

Leipzig, den 20. Februar 1846.

Achtungsvoll empfiehlt sich

J. W. Schurath.

### Local-Veränderung.

Unser Comptoir und Lager befinden sich von heute an **Sainstraße Nr. 27/207 (Bärmanns Hof)** 1. Etage.

Leipzig, den 23. Februar 1846.

J. C. Binmann & Comp.

Dem geehrten Publicum und werthen Kunden empfehle ich mich im Färben von Kleidungsstücken aller Art, in allen Farben. Schwarz wird mit jedem Montag, wozu Herren- und Damenkleider auch ungetrennt schnell, gut und billig mit gefärbt und alles mit beliebiger Appretur besorgt. Um gütigen Zuspruch bittet **J. F. Lehmann**, Schönsärber, Moritzstraße Nr. 3, über die neue Schloßbrücke, Straße rechts quervor.

Den Herren Instrumentenmachern und Tischlern empfehle ich hiermit unsere, nach neuester Art construirte **Fournir-Schneidemaschine** zum Schneiden aller Arten Hölzer in Lohn, und versprechen die reellste und billigste Bedienung.

Leipzig, den 18. Februar 1846.

Bäßler & Bonitz.

### GRAISSE D'OISEAU

à Flacon  $\frac{2}{3}$  Thlr.

Dieses in neuerer Zeit in Frankreich entdeckte Mittel wirkt so ausserordentlich auf das Wachsthum der Haare, daß bei fortgesetztem Gebrauch sogar bei älteren Leuten ein kräftiger Haarwuchs wieder hervorgebracht wird.

Noch überraschender ist die Wirkung bei jüngern Personen; das jetzt so häufig vorkommende Ausfallen der Haare hört sofort auf; binnen Kurzem entstehen eine Fülle junger Haare und nach Verlauf weniger Monate wird Jedermann, der dieses ganz reine, durchaus unschädliche Mittel gebraucht, sich des üppigsten Haarwuchses erfreuen. In Leipzig alleinig zu haben bei

Gebrüder Tecklenburg.

**Anzeige.**  
In der  
**Strohutfabrik**  
von  
**C. Wagner,**

Petersstraße Nr. 8,

werden von jetzt an alle Sorten **Stroh-** und **Borduren-**  
**Hüte** zum Waschen und Modernisiren angenommen.

Hüte und feine Hauben werden stets zu fertigen angenommen  
bei **Friederike Schacher.**

NB. Ich bitte meine geehrten Kunden, die Hauben vorigen  
Jahres mit abholen zu lassen. Thomaskirchhof, Saal; aber nicht  
mehr Nr. 8, 3. Etage, sondern Erkerhaus Nr. 9, 3. Etage.

**Hennigke's Strohutfabrik und Bleiche,**  
Reichsstrasse, neben Kochs Hof, empfiehlt sich  
mit Bleichen und Verändern getragener Stroh-  
und Bordurenhüte.

**!! Anzeige !!**

Vollständige reichlich große Gebett Federbetten à Gebett von  
7½ bis 15 Thlr.: Schützenstraße Nr. 5, 1. Etage.

**Fransen und Borden an Vorhänge**  
und **Mouleaux** empfiehlt billigst Stück- und ellenweise  
**Friedrich Schröter,** Petersstraße Nr. 42/33.

**August Stickel, Sohn,**  
**Neumarkt, Marie, Nr. 42,**

empfehlte fertige Stiefeln, modern und schön gearbeitet, in allen  
Größen.

\* Echt englischen **Hanfzwirn** in allen Stärken, farbige  
**Häfelgarne**, wollene **Kleiderbesatzschnur** empfiehlt  
zu den billigsten Preisen

**C. Rudolph Perl,** Grimma'sche Straße Nr. 31.

Echt englische **Näh-, Strick- und Häfelnadeln,**  
so wie alle andere Nadlerwaaren empfiehlt billigst

**C. Rud. Perl,** Grimma'sche Straße Nr. 31.

**Glacé-, seidene und Florhandschuhe** in allen  
Farben und Preisen empfiehlt billigst

**C. Rudolph Perl,** Grimma'sche Straße Nr. 31.

**6fach baumwollene**  
sogenannte **Schweizer Strickgarne**, ge-  
bleicht und roh, die beste Qualität,  
empfehlte in allen Stärken

**F. B. Eulitz,** Reichsstrasse Nr. 2.

\* **Rosenlaub** übernimmt alle **Strohüte** zum  
Blanchiren, Modeln und Garniren à la Paris.

**Rosenlaub** bietet das größte und allerbilligste Hut-  
lager, die schönsten Hauben, Coiffuren und Haarputz.

**Rosenlaub** engagirt 2 Directricen, Volontaire,  
Lernende u. 12 tüchtige Putzarbeiterinnen sogleich od. später.

**Ausrangirte Glacé-Handschuhe**

für Damen und Herren sollen von 3 Mgr. an verkauft werden.

**B. Bohnert,** Reichsstrasse Nr. 54.

**Glacé-Handschuhe**

für Damen, das Paar 6 und 7½ Mgr., empfiehlt

**C. Sieberr,** Grimma'sche Straße (Colonnaden).

Sehr schöne Winter Röcke, Hosen und Westen sollen billig verkauft  
werden, Hainstrasse, Gewölbe No. 28. S. C. Hoyer.

**Anzeige.**

Drei Häuser zu 15,000, 14,000 und zu 3000 Thlr. sind  
sodort unter billigen Bedingungen zu verkaufen und Auskunft  
zu erhalten am Brühl Nr. 68 drei Treppen hoch.

**Baupläze.**

Mit dem Verkaufe mehrerer, in Neuschönefeld unweit der  
Dresdner Eisenbahn gelegenen Baupläze ist beauftragt

**Adv. D. Mascher,** Petersstraße Nr. 25.

**Zu verkaufen** sind zwei in der Nähe gelegene Güter zu  
75000 Thlr. und 16000 Thlr., so wie hiesige in den Vorstädten  
gelegene Grundstücke zu 6,200, 3,100 und 26,000 Thlr. durch  
**Dr. Hochmuth.**

Ein ganz schön und bequem eingerichtetes Destillationsgeschäft  
in einer der frequentesten Vorstädte Leipzigs mit geräumigen Lo-  
calitäten, womit sich sehr leicht eine Restauration verbinden läßt,  
kann mit 500 Thlr. Anzahlung zu Ostern, jedoch wenn es ge-  
wünscht wird auch früher abgetreten werden. Ueber das Nähere  
ist beauftragt **C. Sanger,** Reudnitzer Straße Nr. 2.

**Meublesverkauf.**

Ein großer Spiegel mit Console, 4 u. 7/8 Elle hoch u. 7/8 breit,  
eine Chiffonniere und ein schwarz beschlagener Divan (selbige  
sind von Mahagoni und noch so gut wie neu) sollen um einen  
billigen Preis zusammen verkauft werden: Blumenstraße Nr. 3.

**50 Stück gepresste engl. Ritters**

für Buchbinder sind billig zu verkaufen im Hotel de Pologne bei  
**Lindner & Co.**

**Zu verkaufen** ist eine Partie starkbewurzelter Buchsbaum  
in Nr. 11, hohe Straße.

**Zu verkaufen** ist billig eine neue Hobelbank mit Zangen-  
kasten, von Ahornholz: Ulrichsstraße Nr. 48 im Hofe.

**Zu verkaufen** ist ein Eckplatz mit 48 Ellen Front an  
der Chaussee hinlaufend und 107 Ellen tief. Das Nähere bei  
**F. Römer** vor dem Dresdner Thore hinter der Leipziger  
Gasse Nr. 115.

**Verkauf.** Ein gut gehaltenes tafelförmiges **Pianoforte**  
von 6 Octaven steht für 25 Thlr. zu verkaufen: Gerbergasse  
Nr. 30, 2 Treppen.

**Zu verkaufen** ist ein Süß'sches Billard in vorzüglichem  
Zustande, mit Lampen und allem andern Zubehör. Das Nä-  
here Petersstraße Nr. 25 parterre.

**Zu verkaufen** sind Verhältnisse halber 1 schönes großes  
Tafeltuch, 6 Servietten, 6 Handtücher, 2 schon fertige Bett-  
überzüge. Näheres ertheilt **F. Möbius** in Amtmannshofe.

**Zu verkaufen** steht ein **Glasschrank** im besten Zu-  
stande, passend für ein Conditorei- oder Posamentirergeschäft,  
3 Ellen 12 Zoll breit, 3 Ellen 6 Zoll hoch und 12 Z. tief, der  
untere Theil enthält 11 Schubkasten; ferner ein **Glasser-  
schlag** mit 2 Thüren mit Messingschloß und Bändern, 5 Ellen  
breit u. 4 Ellen 12 Zoll hoch. Zu erfragen Barfußgäßchen 3 parterre.

**Zu verkaufen** ist ein an der Straße gelegener schön ein-  
gerichteter Garten im Johannissthal. Das Nähere in der Stocken-  
straße Nr. 7 im Gewölbe.

Ein completter Reisewagen nebst Geschirr ist zu verkaufen im  
goldnen Stieb.

Ein alter einspänniger Küstwagen steht billig zu verkaufen.  
Wo? erfährt man beim Fleischerstr. **Gräfe** in Neuschönefeld

Vier Stück große, vier Wochen alte Kälber stehen auf dem  
Gute **Piffen** (beim schwarzen Bär) zu verkaufen.

**Ihlefeldt.**

Durch einen außerordentlich vorthellhaften Einkauf bin ich in den Stand gesetzt, eine **echte Havana-Cigarre** à 13 Thlr. und 8 Stück für 2 1/2 Ngr. zu verkaufen.

**Anton Fischer jun.**, Katharinenstraße Nr. 1.

**25** Stück Amarillos-Cigarren für 5 Ngr. empfehlen  
**G. C. Marx & Co.**, Hainstraße Nr. 19.

### Echt rheinl. grüne Kern

zu den so beliebt gewordenen Kräftsuppen sind wieder in frischer Sendung angekommen und empfehle ich solche zur geneigten Abnahme.  
**L. W. Lindner**, Ritterstraße Nr. 11.

### Frische Austern

erhelt die Weinhandlung von **A. Haupt**, Neumarkt Nr. 13/21.

## Trüffelwurst,

ganz frisch und fein, empfing die Pflaumenmuj. und Backobstniederlage Markt Nr. 6.  
**Moriz Rosenkranz.**

\* Zur Pfannkuchen-Bäckerei empfehle ich weißes Thüringer Schweinefett, à Pfd. 6 Ngr., in Etern. billiger.

**C. F. Kunze**, Niederlage ausländischer Fleischwaaren

Frische Sätze, Rindsmaulsalat mit Remoladensauce ist zu haben bei **W. Scholze**, sonst Ruck, Frankfurter Straße 49.

 Von den so beliebten **Frankfurter Würstchen** erhalte ich noch jede Woche 3 Mal frische.  
**Friedr. Schwennicke.**

 **Große russische Kocherbsen, Türkische Pflaumen** empfehlen **Wwe. J. C. Zahn & Co.**, Schuhmachergäßchen.

Eine Sendung frisches Pökelrindfleisch, so auch Schweineknöchelchen sind angekommen und empfiehlt zu billigsten Preisen  
**A. Lauscher**, Gerbergasse Nr. 18

### Den Herren Oekonomen.

Gesucht werden täglich 80 — 100 Kannen gute reine Milch. Adressen unter der Schiffe R. O. sind in d. Expedition d. Bl. abzugeben.

**Ein Comptoir- oder Reiseposten** auf hiesigem Plage oder auswärtig wird für einen sich einige Tage hier aufhaltenden jungen Kaufmann gesucht unter A. N. Z. poste restante Leipzig.

Ein Bote, welcher eine Caution von 50 Thlr. stellen kann, wird sofort gesucht. Derselbe erhält dauernde Beschäftigung und monatlich 24 bis 30 Thlr. Näheres Brühl Nr. 30, zweite Etage.

Ein Kaufbursche von 18 bis 20 Jahren wird gesucht in der Lauchaer Straße Nr. 18 parterre.

### Gesuch.

Junge solide Mädchen, welche das Puz- oder Blumenmachen erlernen wollen, können sich melden: Petersstraße Nr. 8, 1. Et.

Ein junges Mädchen zum Weisnähen wird gesucht Burgstraße Nr. 9, im Hofe rechts 4 Treppen.

Gesucht wird zum 1. März ein ordentliches Dienstmädchen Frankfurter Straße Nr. 43 parterre.

Gesucht wird zum 1. März d. J. ein Dienstmädchen, welches in der Küche erfahren ist und sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 11 im Müchengeschäft.

Gesucht wird zum 1. März ein starkes, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen zur Hausarbeit: Hospitalstraße Nr. 6.

Gesucht wird den 1. März ein Dienstmädchen, das mit Kindern gut umzugehen versteht: Burgstraße Nr. 6, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. März ein ordentliches Mädchen, welches im Kochen erfahren ist. Zu erfragen Burgstraße Nr. 1, 5 Tr.

Gesucht wird zum 1. März ein Mädchen vom Lande und hat sich heute von 1 bis 3 Uhr in Barthels Hofe, Fleischergasse Nr. 2, 2 Treppen zu melden.

Zum 1. März wird ein mit guten Zeugnissen versehenes, arbeitsames und braves Dienstmädchen gesucht: Hainstraße 5/556 (Joachimsthal) 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. März ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen versehen: Fleischergasse Nr. 220, 2 Treppen.

Gesucht wird sofort oder zum 1. ein Mädchen, welches gute Zeugnisse aufweisen kann und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht: Klostersgasse Nr. 7 parterre.

Ein Kaufmann von 36 Jahren, der über seine Brauchbarkeit und Rechtlichkeit genügende Auskunft beizubringen weiß, sucht ein weiteres baldiges Unterkommen als Reisender. Offerten gefälligst bei **F. Möbius** im Amtmannshofe.

Ein junger, kräftiger, gesunder Mann, militärfrei, vom Lande, welcher die bestriedigendsten Zeugnisse über Fleiß und Ehrlichkeit, rühriges und bescheidenes Betragen beibringen kann, sucht sofort eine Stelle als Markthelfer oder Laufbursche. Er fungirt noch jetzt als Verkäufer in einem hiesigen Geschäft, verläßt dasselbe nur durch unvorhergesehene Fälle herbeigeführte Verhältnisse, und wird von seinem Principal, bei dem er bis zum Eintritt in einen neuen Posten bleiben kann, selbst empfohlen. Nähere Auskunft ertheilt Herr **Robert Siegel**, Frankfurter Straße, goldene Sonne.

Une dame française désire entrer dans une famille comme gouvernante auprès de jeunes enfants au dessus de quatre ans. S'adresser à madame Lumière chez madame **Hessling**, hohe Strasse No. 1.

Eine Französin sucht in einer Familie mit Kindern über vier Jahre alt, eine Stelle als Gouvernante. Adressen an Madame Lumière sind abzugeben bei Madame **Hessling**, hohe Straße Nr. 1.

Ein anständiges und gebildetes Mädchen, welches fertig im Schneidern ist, wünscht recht bald Beschäftigung in Familien. Zu erfragen in Reudnitz, in der Feldgasse Nr. 43n.

Gesuch. Eingetretener Familienverhältnisse halber sucht ein junges, auswärtiges braves Mädchen sofort einen Dienst als Jungemagd oder Ladenmädchen. Näherer Nachweis wird ertheilt in Herrn **Schmidts** Leihbibliothek im neuen Paulinum.

Eine Stube mit Schlafcabinet, ohne Meubles, möglichst in der innern Stadt, wird sogleich oder zum 1. April c. von einem Beamten gesucht. Adressen mit Preisangabe werden unter J. M. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird von einer pünktlich zahlenden Witwe, ein Logis von 40 Thlr. im Preis. Offerten bei **F. Möbius** im Amtmannshof.

Zu miethen gesucht werden zu Ostern zwei Familienlogis im Preise von 60 bis 70 Thlr. vorn heraus und nicht über 2 Treppen hoch. Man bittet um gefällige Anzeigen in diesem Blatte.

Zu vermieten ist ein Familienlogis von 2 Stuben nebst Zubehör: Reudnitzer Straße Nr. 14.

### Vermiethung.

Zu vermieten ist eine schön gemalte Etage von 5 Stuben nebst Zubehör: Nieldes Garten, von der neuen Brücke aus Straße rechts Nr. 1652.  
**J. G. Werner.**

Ein Gewölbe im Schuhmachergäßchen ist außer den Messen zu vermieten durch **Notar Giesecke**, Grimma'sche Straße Nr. 19, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle: Quersstraße Nr. 3, hinten im Hofe 2 Treppen, links erste Thüre.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube an ledige Herren; auch kann es als Schlafstelle gegeben werden: Petersstraße, drei Rosen, im Hofe neben der Schlosserwerkstatt, 1 Treppe.

**Zu vermieten** sind gute Betten an anständige Familien und Näheres durch Anfragen unter A. Z. Nr. 32. poste restante franco zu erfahren.

**Zu vermieten** ist ein Familienlogis mit Garten für 75 Thlr. Zu erfragen Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 12.

**Zu vermieten** ist am neuen Kirchhofe Nr. 28 die vierte Etage von 3 Stuben, Kammern, Küche und Zubehör. Das Nähere bei dem Besitzer im Garten.

Reichsstraße Nr. 25 sind sofort 2 Stuben an ledige Herren zu vermieten.

**Zu vermieten** ist am Fleischerplage Nr. 3 ein kleines Logis für 36 Thlr. an stille solide Leute und zu Ostern zu beziehen. Das Nähere ebendasselbst 1 Treppe hoch.

**Vermietung.** In der Johannisgasse ist eine hübsche Wohnung eine Treppe hoch vorn heraus für den jährlichen Mietzins von 30 Thlr. an ein paar Personen ohne Kinder zu vermieten und zu Ostern zu beziehen. Näheres: Amtmannshof, Schröters Essigniederlage.

**Zu vermieten** sind in Reudnis und zu Ostern zu beziehen 3 Etagen, jede mit 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Speisekammer und übrigem Zubehör. Preis 75, 70, 60 Thlr. Das Nähere bei **F. Römer** hinter der Leipziger Gasse Nr. 115.

**Zu vermieten** ist ein schönes großes decorirtes Familienlogis, welches sofort bezogen werden kann, nebst Gartenabtheilung, und auf etwaniges Verlangen auch nebst Pferde stall und Zubehör. Adv. **Schwerdfeger**, Inselstraße Nr. 9 parterre.

Eine Erkerstube nebst Schlafgemach ist an einen oder zwei ledige Herren nach der Ostermesse d. J. zu vermieten. Das Nähere im Brühl Nr. 8, 2 Treppen vorn heraus, dem Kranich gegenüber.

**Zu vermieten** ist auf die bevorstehende Sommerfaison die 1. Etage des Göhring'schen Hauses in Connewitz im Ganzen oder einzelnen Abtheilungen. **Dr. Mertens.**

**Zu vermieten** ist sofort auf die Zeit außer den Messen das kleinere Gewölbe meines Hauses: Reichsstraße Nr. 12. **Dr. Mertens.**

### Zu vermieten

als Waarenlager ist von Ostern d. J. ab die erste Etage meines Hauses: Reichsstraße Nr. 12, budenfreier Seite.

**Dr. Mertens.**

**Zu vermieten** und zu Ostern zu beziehen ist Gerbergasse Nr. 46 die 4. Etage vorn heraus, desgleichen im Seitengebäude 2 kleine Familienlogis, eine und zwei Treppen hoch. Das Nähere erfährt man daselbst parterre.

Eine meublirte Stube nebst Alkoven ist von jetzt an einen Herrn zu vermieten: Peterskirchhof Nr. 5, 2 Treppen.

### Vermietung.

Reudniger Straße Nr. 16 ist Verhältnisse halber ein Parterrelogis mit 2 Stuben nebst Zubehör zu vermieten, Ostern zu beziehen. Näheres daselbst 1 Treppe beim Besitzer.

Ein freundliches, gut ausmeublirtes Stübchen ist sofort zu beziehen bei Mechanicus **Usling** in der Barfußmühle.

### Victoria.

## Extra-Ball-Kränzchen

Wittwoch den 25. Februar.

Anmeldungen zu Gastbillets und den beabsichtigten Arrangements werden bis Dienstag Abends den 24. Febr. angenommen: Hainstraße Nr. 20, 1. Etage.

## Sechszehnte Compagnie.

Das dritte und letzte Abonnement-Kränzchen der 16. Compagnie im Petersschießgraben findet heute Dienstags den 24. Februar statt. Kameraden und andere ehrbare Bürger werden zu zahlreicher Theilnahme hierdurch eingeladen. Eintrittskarten sind bei Herrn Kaufmann **Barth**, auf der Friedrichsstraße Nr. 33, und bei dem Rottmeister Herrn Restaurateur **Adermann**, auf der Petersstraße Nr. 37, in Empfang zu nehmen.

**Der Comité.**

## Familien-Verein.

Heute über acht Tage den 3. März Kränzchen im Leipziger Salon.

**Der Vorstand.**

Heute **W.... S.** Reichsring.

**Aschermittwoch** Abends 7 Uhr.  
**Herrmann Friedel.**

## TIVOLI.

Zur Aschermittwoch morgen den 25. Februar wird das geehrte Publicum zu

### Concert und Tanzmusik

ergebenst eingeladen durch das Musikchor von **C. Föld.**

### Leipziger Salon.

Morgen zur Aschermittwoch starkbesetzte Concert- und Tanzmusik. Das Musikchor von **Julius Popitsch.**

### Wiener Saal.

Morgen zur Aschermittwoch starkbesetzte Concert- und Tanzmusik. Das Musikchor von **Julius Popitsch.**

Heute Fastnachtsdienstag **Concert und Tanz**  
**in Lannerts Salon.**

## Grosser Kuchengarten.

Morgen Mittwoch den 25. Febr. **Fastnachts-Schmaus**, wobei von Nachmittags 2 Uhr an gutbesetztes Concert, Pfannkuchen von feinsten Fülle, Altenburger Kuchen und ausgezeichnete Biere wie gewöhnlich. Abends Souper.

Um zahlreichen gütigen Besuch bittend, zeichnet ergebenst **Gustav Söhl**, Gastgeber.

### Leipziger Feldschlösschen.

Morgen zur Aschermittwoch hält „die Freundschaft“ einen gesellschaftlichen Ball mit **Militairmusik** und werden die geehrten Mitglieder ersucht, die Billets beim Vorstand, Petersstraße Nr. 31, 1 Treppe abzuholen. Heute und morgen frische Pfannkuchen und ladet zu zahlreichem Besuche ein

**C. Gleichmann.**

**Moraen Aschermittwoch Concert und Tanz.**  
**Oberschenke zu Gohlis.**

## Thonberg.

Heute und morgen zum Fastnachtsfest frische Pfannkuchen, wozu freundlich einladet

Der Weg ist gut.

**Werthmann.**

### Gosenschenke zu Guttrich.

Morgen zur Aschermittwoch starkbesetztes Concert. Anfang 3 Uhr. **Das Musikchor.**

**Zum weissen Falken in Möckern** heute declamatorische Abendunterhaltung, gegeben von der Familie **Thieme.** Anfang 7 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr.

## In der Restauration des Sächsisch-Baierschen Bahnhofes

empfehle heute und jeden Tag frische Pfannkuchen mit verschiedenen feinen Füllen.  
Die Döllniger Gose kann ich ganz besonders empfehlen.

J. F. Böller.

**Pfannkuchen mit feinsten Fülle. E. Moely, Reichstraße in Kochs Hofe.**

In Brosens Restauration morgen Mittwoch großes Schlachtfest.

### Stöttner.

Heute und morgen Mittwoch

**Spritz- und Pfannkuchen**  
mit feinsten Fülle, morgen

**Mittwoch Concert.**

Der Weg ist gut.

Schulze.

### Möckern zum weissen Falken.

Ergebenste Einladung Mittwoch den 25. Februar d. J. zum Concert und Tanzmusik, wobei Karpfen und Pfannkuchen zu haben sind.  
M. Raundorf.

### Fastnachts-Schmauß im Gasthof zu Lützschena,

Mittwoch den 25. Februar,

wozu ergebenst einladet  
Dmibus stehen von 3—5 Uhr am halben Mond zur Abfahrt bereit.  
Aug. Fischer.

Zu einem Fastnachts-Schmauß heute den 24. Februar in  
**Zöbiger**

ladet ergebenst ein

W. Senf

### Tanzmusik in Volkmarisdorf

heute den 24. Februar wobei ich mit frischen Pfannkuchen aufwarten werde.  
F. A. Tille.

### Heute Tanzmusik in Plagwitz,

wobei ich mit Pfannkuchen mit feinsten Fülle aufwarte.

Düngefeld.

**Pfannkuchen mit Ananas-, Apfelsinen-, Aprikosen- und anderer Füllung sind stets frisch zu haben in der Conditorei zur deutschen Kaffeehalle.**

\* Zum diesjährigen Fastnachtsfeste empfiehlt Unterzeichneter schöne frische Pfannkuchen mit verschiedener Füllung.

G. Rintschy.

### Waldschlößchen zu Gohlis.

Morgen zur Aschermittwoch ladet zu Pfannkuchen und einer feinen Wiendorfer Gose, à Flasche 2 1/2 Ngr., ergebenst ein  
A. Lindner.

Heute früh ladet zu Pfannkuchen, so wie morgen Abend zu Karpfen blau ergebenst ein  
August Wegel, Windmühlstraße, weißer Hirsch.

### Gosenschenke zu Gutritsch.

Heute zum Fastnachts-Dienstag und morgen zur Aschermittwoch lade ich ein geehrtes Publicum zu einer delicatesen Tasse Kaffee u. selbstgebackenen Pfannkuchen ergebenst ein.  
Seyfer.

Heute ladet zu Pfannkuchen nebst Braunschweiger Mumme ergebenst ein  
Diemecke, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

Heute und morgen frische Pfannkuchen, Weiß- und auch echtes schwarzes Gesundheitsbier ist zu haben bei  
C. Gerhardt im Akaziegarten.

Heute früh 9 Uhr ladet zu Speck- und Zwiebelkuchen ergebenst ein  
J. D. Thieme, Ritterstraße Nr. 22.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei  
J. G. Böttiger, Salzgäßchen Nr. 4.

Heute Abend Plinsen bei  
J. A. Senf, Preußergäßchen Nr. 13.

Morgen früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei  
G. Pöhler in der Klostersgasse.

Morgen früh 9 Uhr zu Speckkuchen bei  
J. F. Lehmann im Heilbrunnen.

Morgen den 25. Februar ladet zum Schlachtfest freundlichst ein  
Liebner im Täubchen.

Morgen Mittwoch Schlachtfest bei  
W. Scholze, Frankfurter Straße Nr. 49.

**Verloren** wurde ein goldner Uhrhaken vom Schrötergäßchen durch den Churprinz und die Promenade nach der Gerbergasse. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen eine angemessene Belohnung große Windmühlenstraße Nr. 29, Vordergebäude parterre abzugeben.

**Verloren** wurde am Sonntage bei dem Einlasse in das Theater eine schwarz Tuchene Mütze mit Lederschirm. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe am Moritzdamm Nr. 9 parterre gegen Belohnung abzugeben.

**Verloren** wurde am vergangenen Freitag von Gerhards bis auf die Windmühlenstraße ein Fleischbuch. Gegen eine gute Belohnung abzugeben beim Fleischermeister Carl Rehn, Frankfurter Straße Nr. 1035.

Sollte sich ein kleiner Schlüssel in einem Fiacre gefunden haben, in welchem man vorigen Sonntag Vormittags zum Baierschen Plage fuhr, so bittet man, ihn schleunigst abzugeben Stadt Malmedy, 2. Etage.

Der Finder eines am 21. d. M. verlorenen Haararmbandes, in Form einer Schlange, wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung Lauchaer Straße Nr. 16, 2 Treppen hoch rechts abzugeben.

**Verloren** wurde der 7. Band des Dypheus (C. 1. Baf) von der Reichstraße bis an die Post. Der Finder wird gebeten, ihn gegen Belohnung abzugeben: Reichstraße Nr. 37, 2 Treppen.

Ein Brief mit 15 Thlr. C. A. ist mir in voriger Woche unter meiner Adresse, jedoch ohne Unterschrift, zugesendet worden. Da ich den Geber nicht zu errathen vermag, so bitte ich um gütige Aufklärung.  
Dr. Sch.

**Verloren** wurde am Freitage eine Broche mit Granaten von der Quersstraße, Zuchthauspförtchen, durch die Höfe, Klostersgasse bis ans Theater. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Quersstraße Nr. 20, dritte Etage.

Bei dem Ball in Lindenau am 19. d. M. ist ein silbernes Riechbüchchen, gezeichnet L. S., in der Damengarderobe vergessen worden. Die Dame, welche dasselbe an sich genommen hat und die dem Lohnk. lner bekannt ist, wird hierdurch ersucht, es sofort im Gasthof in Lindenau bei Herrn Jahn abgeben zu lassen.

Ein goldnes Glieder-Armband ist Sonntag Mittag 12 Uhr vom Halle'schen Thore bis Petersstraße verloren worden und wird um dessen Rückgabe gegen Belohnung gebeten Petersstraße Nr. 42 beim Hausmann.

**Verlaufen** hat sich ein junger schwarzbrauner Hund. Gegen Belohnung abzugeben in der Delitzschauer Bierniederlage.

Dienstag den 17. Febr. Abends nach 7 Uhr ist in einem Einspänner ein dunkelbraun und grünes wollenes Umschlagetuch mit langen Fransen, damastartig gearbeitet, liegen geblieben. Wer es an sich genommen, beliebe es Ritterstraße Nr. 22, 2 Treppen vorn heraus gegen Belohnung abzugeben.

**Vertauscht** wurde am Sonntag in meinem Salon ein Hut. Man bittet um Auswechslung desselben morgen Abend ebendaselbst. **Friedel.**

### Entflohen

ist am 22. d. M. ein weißes Röschchen. Wer dasselbe Kopfplätz Nr. 4 zurückbringt, erhält 8 gr. Belohnung.

Ein Pudel, weiß mit etwas rötlichen Ohren, mit dem Steuerzeichen Nr. 1432, ist in Reudnitz, Straße nach dem großen Kuchengarten, verloren gegangen. Wer denselben wiederbringt bei **Christoph, Café chinois**, erhält eine angemessene Belohnung.

**Gefunden** wurde im Sonntage im Saale des Hôtel de Prusse ein seidenes Taschentuch. Gegen die Insertionsgebühren abzuholen: Neumarkt Nr. 42/607 beim Hausmann.

### Ich gratulire von ganzem Herzen.

Die anonyme Zuschrift vom 18. d. M., durch die Stadtpost eingekommen, sage ich meinen innigsten herzlichsten — Dank für die freundschaftliche Theilnahme des bewußten Inhalts, mit Freuden kann ich dem mir ungenannten Verfasser die Versicherung mittheilen, daß das ihm bekannte Verhältniß für immer in seine frühere Ordnung zurück gekehrt ist, um so mehr würde sich der mir noch Ungenannte gegen mich sehr verbinden, meinen persönlichen — Dank gegen ihn auszusprechen. S.

Es wird dringend gebeten um die Aufführung von Mendelssohns Amoll-Symphonie im nächsten Abonnements-Concert, den 27. Februar, von vielen Verehrern.

**Entrückt** Du bist in Vortheil gekommen,  
Die **Löffelgarde** hat Abschied genommen.  
Die **Robelgarde** ist Dir geblieben,  
Die **Biergespann** haben sie nicht vertrieben.

Bleib im Drachenwagen nur immer sitzen, **Medea!**  
A—B.

Die Weiberlist, mir völlig unbekannt;  
Aus Scherz nur frug ich: **wozu** memoriren?  
Durch Zufall hör ich nun, woraus der Zwist entstand  
Und kann nunmehr erst capiren!  
**Besonnenheit!** sie nützet Euch jetzt viel,  
Nur bitt ich: laßt die Männer aus dem Spiel.

### Deutsche Jungfrau,

Schreiben Sie mir wieder wann, wo Sie zu sprechen und zwar sehr dringend.

O Mäcker, o Mäcker wo bist Du geblieben? es hat uns doch wieder nach **Entrückt** zu einer **Champagner-Soße** getrieben.

### Herzlichen Dank

dem unbekanntem Jemand, der mich am 21. dieses durch Stadtpost mit einem Geschenk erfreute. Wünschend Sie, edler Freund, kennen zu lernen, bitte ich noch, behülflich zu sein den von Ihnen ausgesprochenen Wunsch der Erfüllung nahe zu bringen. **Madame W....**

Die Mitglieder der drei unter Direction des Herrn **Bühner** stehenden Männergesangsvereine werden gebeten, sich **heute Abend 7 1/2 Uhr**

recht zahlreich zur Probe in dem gewöhnlichen Locale einzufinden.

### Entbindungs-Anzeige.

Heute wurde meine liebe Frau, **Theodore** geb. **Wolgemuth**, von einem kräftigen Mädchen zwar schwer, doch glücklich entbunden. Leipzig, den 22. Februar 1846.

**Adam Christian Kerkow.**

Die heute Morgen erfolgte schnelle und glückliche Entbindung meine lieben Frau, geb. **Ernst**, von einem kräftigen Knaben, zeige ich hierdurch ergebenst an.

Den 22. Februar 1846.

**Horst Zimmermann.**

Heute früh wurde meine liebe Frau, **Auguste** geborene **Nedslöb**, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden, Leipzig, den 23. Febr. 1846.

**Gustav Graul.**

Vorige Nacht 12 Uhr entschlief nach vieljährigen Leiden sanft und in Gottes unerforschlichen Rathschluß ergeben Frau **Friederike Wilhelmine Hopusch**, geb. **Franke**, im 79sten Lebensjahre.

Friede der vielgeprüften Dulderin!

Verwandten und Freunden widmet diese Trauernachricht Leipzig, am 21. Februar 1846.

Der Revierförster **Franke**, als Universalerbe.

Heute in der ersten Morgenstunde entschlief nach 13 wöchentlichen schweren Leiden meine gute Frau **Friederike** geborene **Schulze**. Dies Freunden und Bekannten zur Nachricht. Leipzig, den 23. Februar 1846. **Noack, Chorinnehmer.**

Heute Abend nach schweren Leiden entriß mir der Tod nach einer erst 16wöchentlichen Verheirathung meine innigstgeliebte Frau **Caroline** geb. **Knabe**. Leicht sei ihr die Erde. Dies theilnehmenden Verwandten und Freunden zur Nachricht.

Eisleben, den 16. Februar 1846

**G. Nothe**, als Gatte, und sämtliche Hinterlassene.

### Einpassirte Fremde.

Bernhardt, Kfm. v. Ebersbach, St. Hamburg.  
v. Balland, Kutscher. v. Kierisch, und  
v. Brandt, Kutscher. v. Möbis, d. Haus  
Bockmann, Kfm. v. Dresden, Hotel de Saxe.  
Baumann, Kutscher. v. Dresden, H. de Bav.  
Baumgärtel, Fabr. v. Ernstthal, Ste London.  
Bleudten, Part. v. Paris, Stadt Rom.  
Beresch, Kfm. v. Prag, Hotel de Pologne.  
Delver, Kfm. v. Meerane, Stadt London.  
Diege, Ger.-Dir. v. Böhlig, Palmbaum.  
Erle, Kfm. v. Ebersbach, Hotel de Pologne.  
Flor, Kfm. v. Hamburg, großer Blumenberg.  
Friedrich, Kutscher. v. Hermsdorf, H. de Pol.  
Gollen, Kfm. v. Stettin, Hotel de Saxe.  
Georgi, Apoth. v. Bockau, Stadt Berlin.  
Hager, Kfm. v. Nürnberg, Stadt Berlin.  
Hasekorn, Insp. v. Weichselburg, St. Dresd.  
Hamilton, Part. v. Magdeburg, St. Breslau.  
Hof und  
Hofmann, Kfm. v. Chemnitz, Stadt London.  
Hoffmann, Bauw. v. Berlin, Hotel de Pol.  
Hölsig, Kutscher. v. Ponitz, großer Blumenberg.  
Henriot, Part. v. Riga, goldner Hahn.  
Hinkel, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Rom.

Klingstein, Kfm. v. Altenburg, Stadt Wien.  
Kracher, Kfm. v. Plauen, grüner Baum.  
Kaulfers, Kfm. v. Chemnitz, und  
Kerzsch, Kfm. v. Meerane, St. London.  
Kirsch, Kfm. v. Heinrichs, und  
Köbke, Kfm. v. Döbeln, Palmbaum.  
Kosa, Kfm. v. Meiningen, Stadt Dresden.  
Künne, Buchh. v. Berlin, St. Mailand.  
Lambrecht, Kfm. v. Straßburg, Petersstr. 39.  
Lehmann, Kfm. v. Dresden, Hotel de Baviere.  
Löbl, Part. v. Wien, und  
Legrand, Kfm. v. Paris, Hotel de Pologne.  
Meinert, Kfm. v. Frankfurt a/M., H. de Bav.  
Möllinghoff, Kfm. v. Minden, und  
May, Major, v. Sangerhausen, gr. Blumenb.  
Moszyewski, Kfm. v. Mlorogoniewice, und  
Mucule, Kfm. v. Paris, gr. Blumenberg.  
Müller, Frau, v. Berlin, Stadt Mailand.  
Müller, Kfm. v. Halle, Palmbaum.  
Mehlhorn, Kfm. v. Glauchau, St. Berlin.  
Müller, Kfm. v. Breslau, deutsches Haus.  
Neumeister, Commiss. v. Regensburg, H. de Pol.  
Neumark, Kfm. v. Triest, Hotel de Baviere.  
Orge, Frau, v. Braunschweig, gr. Blumenb.

Pick, Insp. v. Jüterbog, Stadt Rom.  
Ritter, Fischh. v. Gatersdorf, g. Hahn.  
Ruhl, Kfm. v. Bremen, und  
Richter, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Bav.  
Redlich, Criminaldir. v. Eilenburg, St. Dresd.  
Reif, Kfm. v. Schneeberg, St. Berlin.  
Schildbach, Kfm. v. Schneeberg, St. Berlin.  
Seiler, Kfm. v. Lenzburg, Stadt Rom.  
Schlichte, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.  
Schmeißer, Orgelbauer v. Rochlitz, St. Dresd.  
Sonnenkalt, D., v. Altenburg, St. Wien.  
Strauß, Kfm. v. Frankfurt a/M., St. Gotha.  
Silber, Kfm. v. Magdeburg, und  
Selig, Kfm. v. Nürnberg, Hotel de Bav.  
Thomas, Kfm. v. Dresden, Hotel de Baviere.  
Uhle, Rath, v. Weichselburg, St. Dresd.  
Vestor, Geometer, v. Hartenstein, goldner Hahn.  
v. Wighum, Graf, v. Dresden, H. de Bav.  
Wunderlich und  
Wolf, Kfm. v. Meerane, Stadt London.  
Wolf, Kfm. v. Berlin, Kranich.  
Weigel, Kfm. v. Schneeberg, Stadt Berlin.  
Wouters, Kfm. v. Brüssel, goldner Hahn.  
Wormser, Kfm. v. Mainz, Stadt Gotha.

Druck und Verlag von **E. Holz.**